

3. Übungsblatt zur Vorlesung „Wahrscheinlichkeitstheorie“

Abgabe: Montag, den 04.11.2013, um 07:50 Uhr, vor dem Hörsaal E (Hörsaalgebäude)

Aufgabe 3.1 (mündlich) [Fortsetzungssatz]

Sei μ ein Prämaß auf dem Ring $\mathcal{R} \subset \mathcal{P}(\Omega)$ und μ^* das zugehörige äußere Maß auf $\mathcal{P}(\Omega)$. Zeigen Sie, dass für p.d. Mengen $A_1, A_2, \dots \in \mathcal{R}$, gilt: $\lim_{n \rightarrow \infty} \mu^*(\sum_{k=1}^n A_k) = \mu^*(\sum_{k=1}^{\infty} A_k)$.

Aufgabe 3.2 (5 Punkte) [äußere Maße]

Sei $\Omega = \mathbb{R}$ und sei die σ -Algebra $\mathcal{A} = \{A \subset \mathbb{R} : A \text{ oder } A^c \text{ abzählbar}\}$ gegeben. Das Maß μ sei auf \mathcal{A} wie folgt definiert:

$$\mu(A) = \begin{cases} 0, & A \text{ abzählbar,} \\ 1, & A^c \text{ abzählbar,} \end{cases} \quad A \in \mathcal{A}.$$

Zeigen Sie:

- a) Das zu μ gehörige äußere Maß μ^* ist gegeben durch

$$\mu^*(A) = \begin{cases} 0, & A \text{ abzählbar,} \\ 1, & A \text{ nicht abzählbar,} \end{cases} \quad A \in \mathcal{P}(\mathbb{R}).$$

- b) Auf $\mathcal{P}(\mathbb{R})$ ist μ^* kein Maß (nicht einmal ein Inhalt).
 c) A ist genau dann μ^* -messbar, wenn $A \in \mathcal{A}$.

Aufgabe 3.3 (4 Punkte) [Eindeutigkeitssatz]

Sei $\mathcal{F} := \mathcal{R}(\mathcal{I})$, wobei $\mathcal{I} = \{(a, b] : a \leq b; a, b \in \mathbb{R}\}$, und sei $D \subset \mathbb{R}$ eine abzählbare Teilmenge. Zeigen Sie, dass die Mengenfunktion $\mu : \mathcal{F} \rightarrow \mathbb{R} \cup \{\infty\}$ mit $\mu(A) = |A \cap D|$ ein Prämaß auf \mathcal{F} ist, das sich i.A. nicht eindeutig zu einem Maß auf $\mathcal{B} = \mathcal{A}(\mathcal{F})$ fortsetzen lässt.

Aufgabe 3.4 (3 Punkte) [Produkt Räume, Projektionen]

Sei $(\Omega_i, \mathcal{A}_i)_{i \in I}$ eine Familie von Messräumen. Zeigen Sie, dass für $\emptyset \neq J \subset I$ die Projektion

$$p_J^I : \prod_{i \in I} \Omega_i \rightarrow \prod_{j \in J} \Omega_j, \quad \bigotimes_{i \in I} \omega_i \mapsto \bigotimes_{j \in J} \omega_j$$

messbar ist bzgl. der jeweiligen Produkt- σ -Algebren, d.h., p_J^I ist $\bigotimes_{i \in I} \mathcal{A}_i$ - $\bigotimes_{j \in J} \mathcal{A}_j$ -messbar.